
Mandanteninformation

Beratungsauftrag von beiden Ehegatten zur einvernehmlichen Scheidung

Zur Vermeidung späterer, insbesondere *strafrechtlicher Konsequenzen*, ist die nachfolgende Aufklärung/Einverständniserklärung von *beiden* Beteiligten zu unterzeichnen, wobei der erste Teil vom jeweiligen Gegner und der zweite Teil vom eigenen Mandanten zu unterzeichnen ist. Es muss *ausdrücklich klargestellt* werden, dass

- eine anwaltliche Vertretung nur hinsichtlich des *eigenen Mandanten* erfolgt und
- gemeinsame Gespräche ausschließlich dazu dienen, eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Erfolgt eine solche Klarstellung nicht, droht der *Straftatbestand* des *Parteiverrats*, dies insbesondere dann, wenn – was häufig der Fall ist – die Beteiligten zunächst einigungsbereitsind und es dann dennoch zu einer streitigen Auseinandersetzung kommt. Ist in einem solchen Fall eine Aufklärung und Einverständniserklärung nicht erfolgt, kann der Anwalt im Streitfall *keinen* der Beteiligten mehr vertreten. Es kommt dann auch ggf. eine *Schadensersatzpflicht* wegen höherer Rechtsanwaltskosten in Betracht.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie -> [HIER...](#)

Aufklärung/Einverständniserklärung

1. Hiermit bestätige ich ... (*Gegner*), dass ich von Frau Rechtsanwältin... darüber *aufgeklärt* wurde, dass sie nur einen Beteiligten – in diesem Fall meine Ehefrau/meinen Ehemann – vertreten und beraten darf und kann. Mir ist bewusst, dass ich von Herrn Rechtsanwalt Dr. Schröck daher weder vertreten noch entgegen die Interessen seiner Mandantschaft beraten werden kann. In Kenntnis dieser Sachlage wünsche ich trotzdem ein gemeinsames Gespräch mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Schröck und meiner Ehefrau/meinem Ehemann zur möglicherweise gütlichen Einigung bezüglich strittiger Punkte. Herr Rechtsanwalt Dr. Schröck hat mich außerdem darüber aufgeklärt, dass er nicht mit mir persönlich reden darf, wenn ich bereits anwaltlich vertreten werde.

Ich *bestätige* daher, dass ich *nicht* anwaltlich vertreten werde.

Name, Unterschrift

2. Ich ... (*Mandant*) erkläre, dass ich es wünsche, dass Herr Rechtsanwalt Dr. Schröck mit meinem jetzigen Ehemann/meiner jetzigen Ehefrau verhandelt und in diesem Sinne versucht, eine gütliche Einigung zu erzielen.

...,den (Ort und Datum)

Name, Unterschrift